

Aus der Gemeinderatssitzung vom 07.06.2011

1. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt

2. Bauanträge

a) Neubau eines Pavillons auf dem Grundstück Flurstück 164/2, Bräuhauschenke

Der Bauherr plant die Errichtung eines Pavillons im Biergarten der Bräuhauschenke.

Das Vorhaben richtet sich an der Umgebungsbebauung aus.

Gleichzeitig muss das Vorhaben auch denkmalschutzrechtlich geprüft werden. Auf Anfrage hat die untere Denkmalbehörde bereits mündlich mitgeteilt, dass gegen das Vorhaben aus denkmalschutzrechtlichen Gründen keine Einwendungen erhoben werden. Die schriftliche Stellungnahme steht noch aus.

Der Pavillon besteht aus einer Holzkonstruktion und einer roten Eindeckung mit Dachziegeln.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass (entgegen den Planunterlagen) die Symmetrie zum dahinter liegenden Giebel der Bräuhauschenke zu beachten ist. Bedenken des Nachbarn sind im Baugenehmigungsverfahren zu prüfen

b) Abbruch eines Wohnhauses und Neubau eines Zweifamilienhauses auf dem Grundstück Hauptstr. 15

Die Bauherrin beabsichtigt den Abbruch des Wohnhauses und den Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen. Auch hier handelt es sich um ein Vorhaben im ungeplanten Innenbereich, das nach der Umgebungsbebauung zu beurteilen ist. Das bisherige Gebäude hat eine Höhe von 10 m, das neue Gebäude eine Höhe von noch 8 m. Die Dachneigung ist allerdings deutlich niedriger wie die der Umgebungsbebauung. Das Gebäude hat einen trapezförmigen Grundriss und unterschiedliche Firshöhen an den beiden Giebelseiten. Da im rückwärtigen Teil schon bisher unterschiedliche Dachformen und Dachhöhen vorhanden sind hatte der Gemeinderat keine Bedenken.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen.

c) Bau von zwei Doppelhäusern mit Technikraum und Carports und Abbruch der bestehenden Scheuer und des Stalls auf den Grundstücken im Kapellenberg Flst. 287, 287/1 und 287/2

Bereits in der Sitzung vom 1.3.2011 hatte der Gemeinderat über eine

Bauvoranfrage beraten. Geplant waren zwei Reihenhäuser mit einer Gebäudehöhe von 10,20 m. Der Gemeinderat hatte das Einvernehmen zur Bauvoranfrage damals nicht erteilt, weil die Bebauung zu massiv erschien und die Gebäude zu hoch geplant waren. Diesbezüglich wurde nun die Planung verändert.

Neben dem Abbruch der bestehenden Scheuer und des Stalls der ehemaligen Gaststätte Krone ist jetzt der Neubau von zwei Doppelhäusern mit einer Gebäudehöhe von 8,33 m geplant. Zwischen den Doppelhäusern soll ein Technikraum errichtet werden. Im Westen des Grundstücks ist eine Carportanlage mit vier Stellplätzen und einem weiteren Abstellplatz geplant. Das Vorhaben ist nach der Umgebungsbebauung zu beurteilen, da für diesen Bereich kein Bebauungsplan besteht.

Die Flurstücke 287/1 und 287/2 sind hinsichtlich der Abwasserbeseitigung noch nicht erschlossen.

Der Bauherr muss deshalb auf seine Kosten einen Kanalanschluss entlang der Straße Kapellenberg bis zum ersten Kanalschacht in der Schenk-Castell-Straße erstellen. Hierzu ist mit der Gemeinde vor der Erteilung der Baugenehmigung eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen. Des Weiteren ist das Bauvorhaben nochmals mit dem Denkmalamt zu besprechen.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen unter dem Vorbehalt zu erteilen, dass vor der Genehmigung der Bauherr mit der Gemeinde Oberdischingen eine Mehrkostenvereinbarung hinsichtlich der Herstellung des Anschlusses an den Schmutzwasserkanal in der Schenk-Castellstraße abschließt. Eine Genehmigung kann erst erteilt werden, wenn diese Vereinbarung unterschrieben wurde.

3. Beschaffung eines Silos für den Winterdienst

Der Bauausschuss des Gemeinderates hatte am 24.3.2011 bei der Fa. Silo-Gutknecht, Blaubeuren-Seißen, verschiedene gebrauchte Silos mit einem Fassungsvermögen von 22 cbm = 25 to besichtigt.

Der Bauausschuss sprach sich für den Erwerb eines solchen Silos aus, ebenso für die Erhöhung der Standelemente durch die Lieferfirma. Der ursprünglich ins Auge gefasste Standort in der südöstlichen Ecke des Grundstücks der Narrengesellschaft in der Bachstraße neben dem Bauhofgebäude wurde allerdings verworfen, weil dieser Standort von allen Seiten deutlich einsehbar ist.

Der Bauausschuss hatte deshalb empfohlen, als Standort das frühere Kläranlagengelände in der Nähe des Faulbehälters festzulegen.

Die Kosten für einen gebrauchten Silo mit einem Fassungsvermögen von 22 cbm, 7 m Gesamthöhe, 2,5 m Durchmesser und 1,25 Auslaufhöhe und einer Erhöhung der Auslaufhöhe (Standfüße) um zusätzlich 1,25 m betragen mit einer einfachen Überlackierung 5.890,50 €.

Sofern der Silo sandgestrahlt, grundiert und neu lackiert wird, betragen die Kosten 6.961,50 €.

Nach Beratung entschied sich der Gemeinderat einstimmig für den Erwerb eines gebrauchten Silo bei der Fa. Silo-Gutknecht Blaubeuren mit kompletter Neulackierung zum Angebotspreis von 6.961,50 €. Die Lackierung soll in dunkelgrau erfolgen.

4. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes Schaiblishausen – Entwurfsbeschluss

Ein in Schaiblishausen ansässiger Landwirt, der sich auf Schweinehandel spezialisiert hat, möchte diesen ausbauen und eine Verladestation einrichten, was auf der jetzigen Hoffläche nicht möglich ist. Der Betrieb soll deshalb ausgesiedelt werden. Am geplanten Standort soll eine Verladehalle für Schweine mit einer Größe von 32m x 50 m errichtet werden. Hierfür wurde am östlichen Ortsrand von Schaiblishausen eine Fläche von ca. 1,5 ha ausgewiesen.

Im Rahmen der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehingen sind die Gemeinden entsprechend zu beteiligen.

Bereits am 12.5.2011 hatte der Gemeinderat der Stadt Ehingen dem Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes entsprechend der Planung vom 7.4.2010 und der Begründung vom 14.4.2011 dem Gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft empfohlen, dem Beschluss zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig ebenso dem Gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehingen, Griesingen, Oberdischingen und Öpfingen zu empfehlen, dem Entwurfsbeschluss der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes zuzustimmen.

**5. Freiwillige Feuerwehr Oberdischingen
Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters**

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberdischingen am 28.5.2011 wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Der Kommandant Alfons Ott und sein Stellvertreter Marc Krebs wurden in geheimer Wahl gewählt. Sie erhielten jeweils 15 Stimmen der 16 anwesenden Feuerwehrangehörigen bei je 1 Enthaltung.

Nach den Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes bestellt der Bürgermeister den Feuerwehrkommandanten und seinen Stellvertreter, nachdem er von den aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr auf die Dauer von 5 Jahren in geheimer Wahl gewählt wurde und der Gemeinderat dieser Wahl zugestimmt hat.

Der Gemeinderat erteilte diese Zustimmung in offener Wahl.

Der Vorsitzende beglückwünschte den Kommandanten, Herrn Alfons Ott, und seinen Stellvertreter, Herrn Marc Krebs, und überreichte ihnen die amtlichen

Bestellungsschreiben.

6. Bekanntgaben / Anfragen / Verschiedenes

a) Ergebnis der Wasseruntersuchungen

Bürgermeister Droste gab das Ergebnis der vollständigen jährlichen Wasseruntersuchung vom 24.5.2011 bekannt. Die Werte waren durchweg hervorragend und eine einwandfreie Wasserqualität wurde bestätigt (vgl. Veröffentlichung im letzten und in diesem Amtsblatt).

b) Geschwindigkeitsmessungen in der Allee am 28.4.2011

Bürgermeister Droste gab das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung vom 28.4.2011 bekannt. Danach wurden während einer Zeit von ca. 2 Stunden 258 Fahrzeuge ortseinwärts gemessen, davon 16 beanstandet. Ortsauswärts wurden in dieser Zeit 268 Fahrzeuge gemessen, 15 davon wurden beanstandet.

c) Urlaub des Bürgermeisters

Bürgermeister Droste teilte mit, dass er sich vom 12. – 29.6.2011 in Urlaub befindet (vgl. Hinweis im Amtsblatt v. 9.6.11).